



PATIENTENINFORMATION

WAS SIE WISSEN MÖCHTEN (UND SOLLTEN), WENN SIE BEI MIR IN BEHANDLUNG SIND

GRUNDSÄTZLICH

ZU FRAGEN, UNKLARHEITEN UND KRITIK

Ich bin offen für Fragen und Kritik und ich wünsche eine offene, klare und direkte Kommunikation. Scheuen Sie sich nicht, mich auf alles anzusprechen, was Sie in Bezug auf die Behandlung beschäftigt. Das gilt auch für Anmerkungen zu dieser Patienteninformation.

Alle Auskünfte rund um die Behandlung sind selbstverständlich gratis.

BEDINGUNGEN FÜR DIE HOMÖOPATHISCHE BEHANDLUNG

- Die Homöopathie, nach den Regeln der Kunst angewandt, ist eine sehr *tiefgreifende Heilmethode*, die gesundheitliche Probleme an der Wurzel packt.
- Die homöopathische Therapie ist absolut *ganzheitlich*: Sie betrifft immer die körperliche, die psychische und die geistige Ebene gleichzeitig. Sie berücksichtigt das Erbe der Vorfahren, die ganze Biografie und die Umweltfaktoren.
- Die wesentlichen Heilungsprinzipien der Homöopathie basieren alle auf den Prinzipien von *Information* (Arzneimittelbild entspricht Krankheitsbild) und *Resonanz* (Ähnlichkeitsprinzip, energetische Interferenzwirkung). Damit unterscheidet sich der Therapieansatz grundlegend vom schulmedizinischen mit den Prinzipien *Definition* (Diagnose stellen) und *Reaktion* (Gegenmassnahme einleiten).

Diesen drei Punkten muss Rechnung getragen werden, damit ein für alle zufriedenstellendes Ergebnis erreicht werden kann. Sie erfordern bestimmte *Rahmenbedingungen* der Behandlung, die eingehalten werden müssen. Es braucht ein bestimmtes Mass an Zusammenarbeit und Verbindlichkeit zwischen Patient (bzw. gesetzlichem Vertreter) und Homöopath.

DIE KONSEQUENZ DER GANZHEITLICHEN BEHANDLUNG

„Ganzheitlich“ ist in der Homöopathie nicht nur ein Wort sondern ein Prinzip mit Konsequenzen. Kommt z.B. ein Kind wegen Verhaltensauffälligkeiten in die Praxis, dann sind auch davon scheinbar unabhängige Symptome relevant, wie z.B. die Art des Hustens unter dem es leidet. Fehlt diese Information, fehlt ein Teil des Gesamtbildes, was zu Fehlern bei der Wahl des passenden Arzneimittels führen kann. Werden wichtige Gründe und Auslöser für die Verhaltensauffälligkeit ausgelassen (z.B. Einwirkungen aus dem Umfeld), kann das Problem im Kern nicht erfasst werden, was zum Scheitern der Therapie führen mag.



ZUM ZEITAUFWAND

AN DIE WURZEL GEHEN BRAUCHT MANCHMAL ETWAS GEDULD

Viele Patienten kommen mit chronischen Beschwerden in die Praxis, weil die Behandlungserfolge mit konventionellen Methoden unbefriedigend waren, oder in ihrem Fall konventionell nur eine symptomatische Behandlung möglich ist. Andere suchen von vorneherein einen ganzheitlichen und nachhaltigen Ansatz. In jedem Fall ist zu bedenken: Alles was „chronisch“ ist, ist nicht über Nacht gekommen. Es hat viel Zeit gebraucht, sich im gesunden Organismus zu etablieren – meist viele Jahre. Es braucht auch etwas Zeit, bis es sich wieder auflöst, bzw. soweit abschwächt, dass es kaum noch Beschwerden macht.

DER BENÖTIGTE ZEITRAUM IST SEHR INDIVIDUELL

Die Zeitspanne bis zum Abschluss der Behandlung kann sehr unterschiedlich sein, von ein paar Stunden im Akutfall bis zu Jahren bei tiefsitzenden chronischen Leiden. Das hängt vom Krankheitsstadium und der individuellen Konstitution ab. Der für die Behandlung benötigte Zeitraum ist anfangs nicht immer leicht abzuschätzen. Das wird meistens nach der/den ersten Mittelgabe(n) viel klarer. Das bespreche ich gerne am Rande der Behandlung mit Ihnen.

GEBEN SIE SICH ZEIT

Für die Konstitutionsbehandlung (also bei chronischen Beschwerden) wichtig ist: Geben Sie sich (und mir) etwas Zeit! Es braucht oft einige Monate, um die Tragweite des Behandlungserfolgs zu erkennen. Selbst wenn das erste Mittel schon eine deutliche allgemeine Besserung gebracht hat, sind Rückschläge anfangs wahrscheinlich. Dranbleiben ist wichtig!

Wenn mit einer längeren Behandlungsphase zu rechnen ist, setze ich gerne nach ca. 9 Monaten einen Haltepunkt, an dem der bisherige Behandlungserfolg bewusst angeschaut und hinterfragt werden sollte. Wenn vertretbar, empfehle ich dann auch eine Behandlungspause von ca. 3 Monaten. Wollen Sie dann weitermachen, müssen Sie sich neu dazu entscheiden.

BEDÄCHTIG UND GRÜNDLICH IST DER SCHNELLSTE WEG ZUM ZIEL

Kennen Sie die Parabel vom Wettlauf des Hasen und des Igel? Beim Start hoppelt der Hase dem Igel schnell davon. Als er beim Ziel angehechelt kommt, wartet dort schon längst der Igel auf ihn. Zwar ist es in Wahrheit die Frau des Igel, aber da der Hase das Ähnlichkeitsprinzip (©) nicht erkannt hat, muss er eingestehen, dass er den Wettlauf verloren hat.

Sie werden sich vielleicht wundern, wie viel Zeit wir bei der Erstanamnese brauchen und was ich alles wissen will. Genauso mögen Sie sich in einem späteren Rückblick wundern, was in der relativ kurzen Zeit alles gründlich besser geworden ist. Vielleicht spüren Sie aber schon nach der Erstanamnese, dass in der Tiefe ein Heilungsprozess in Gang kommt.



ZUM KOSTENAUFWAND

Zeit- und Kostenaufwand entsprechen sich in der Homöopathie ziemlich direkt. Was Sie zahlen, ist die Zeit, die ich mir für Sie nehme und zwar nur die, die ich direkt für die Behandlung brauche. Alle Informationen und Diskussionen rund um die Behandlung kosten Sie nichts.

KOSTEN DER BEHANDLUNGSZEIT

Mein Stundensatz beträgt Fr. 144.00. Der Stundensatz gilt für die Konsultationen in der Praxis, für die telefonischen Folgekonsultationen und für die Repertorisation.

Die Repertorisation ist eigentlich nur ein Teil der gesamten Fallanalyse und spielt bei den neueren Mittelfindungsverfahren oft nur eine untergeordnete Rolle. Bei der Abrechnung mit den Krankenkassen ist dieser Begriff aber üblich und ich verwende ihn weiter für den reibungslosen Ablauf der Erstattung. Pro Konsultation verrechne ich maximal 30 min Repertorisationsaufwand, auch wenn bei einer vertieften Fallanalyse dieser Zeitrahmen einmal überschritten wird.

ARZNEIMITTELKOSTEN

Die Kosten für die Arzneimittel in der Homöopathie sind gering und ergeben sich vor allem aus dem Verwaltungs-, Verpackungs- und Versandaufwand. Die Abgabepreise richten sich nach der Spezialitätenliste für Homoeopathica beim Bundesamt für Gesundheit.

KOSTENENTWICKLUNG EINER KONSTITUTIONSBEHANDLUNG

Der zeitliche Aufwand am Anfang kostet etwas, aber sobald das verabreichte Mittel gut auf Sie eingestellt ist, wird die therapeutische Begleitung nur noch punktuell und relativ geringem Zeitaufwand weitergeführt, bis sie in den meisten Fällen schliesslich nicht mehr nötig ist. Über einen längeren Zeitraum betrachtet, zeigt sich die homöopathische Behandlung sehr kostengünstig.

KOSTENERSTATTUNG DURCH DIE KRANKENKASSE

Ein wichtiger Hinweis vorweg: Wenn Sie bis dahin eine Zusatzversicherung für Komplementärmedizin hatten, behalten Sie diese unbedingt. Zwar ist die Homöopathie und mit ihr einige wenige andere Methoden seit 2012 wieder in die Grundversicherung aufgenommen – aber das gilt nur approbierte Ärzte! Ich bin „nur“ Homöopath mit der zur Berufsausübung nötigen schulmedizinischen Grundausbildung.

Ich habe für alle möglichen Krankenkassen in der Schweiz die Anerkennung zur Kostenerstattung erworben. Es gibt keine Lücke, ausser Ihre Krankenkasse bietet keine Zusatzversicherung für Komplementärmedizin an. Die Konditionen für die Erstattung und die Erstattungsbeiträge werden von den verschiedenen Kassen jedoch sehr unterschiedlich festgelegt. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld gründlich über die Konditionen Ihrer Versicherung! Wenn Sie wollen, kann ich das für Sie übernehmen, muss die Recherche aber verrechnen.



ABRECHNUNG

Ich wickle die Leistungserfassung und Rechnungsstellung aus praktischen Gründen über die *Ärztelasse* ab. Betrachten Sie die von der *Ärztelasse* ausgestellte Rechnung so, als käme sie direkt von mir. Das heißt: Sie können den Betrag überweisen, Sie können ihn aber auch bar bezahlen. Das kann ich direkt im System vermerken und selbstverständlich auch quittieren.

BEI FINANZIELLEN ENGPÄSSEN

Wenn Sie in Bezug auf die Behandlung Zahlungseingänge haben, sprechen Sie mich direkt an! Ich kann den Betrag und die Konditionen so anpassen, dass es für beide Seiten stimmt. Durch eine offene, klare Kommunikation in diesem Punkt ersparen Sie uns viel ungute Gefühle und Ärger und unterstützen dabei nicht unwesentlich den Heilungsprozess!



SCHUTZ DER PERSÖNLICHKEIT

Die Patientenrechte und -pflichten sind in der Schweiz gesetzlich gut geregelt. Eine gute Zusammenfassung im Allgemeinen finden Sie unter diesem Link im Internet.

<http://www.medix.ch/files/patientenrechte.pdf>

An dieser Stelle gehe ich nur auf ein paar besondere Aspekte der Homöopathie-Praxis ein.

SCHWEIGEPFLICHT UND DATENSCHUTZ

Ich bin an die ärztliche Schweigepflicht gebunden. Unter den Rahmenbedingungen der Behandlung hat bei mir der Schutz der Persönlichkeit und der Patientendaten die höchste Priorität. Die Patientendaten sind bei mir unter Verschluss, sowohl schriftlich, wie elektronisch, wie mündlich. Ausgenommen ist, wo nötig, der Informationsaustausch unter mitbehandelnden Ärzten und Therapeuten, oder wo ich gesetzlich dazu verpflichtet bin.

Wenn ich zum Zweck der Problemlösung oder der Behandlungsoptimierung Fallverläufe mit anderen Kollegen teile (welche ebenfalls der Schweigepflicht unterstehen), dann weitestgehend anonymisiert.

In jedem anderen Fall, in dem es sinnvoll erscheint, bestimmte Informationen an bestimmter Stelle einzuholen, zu liefern oder auszutauschen, frage ich den Patienten zuerst um Erlaubnis.

WÄHREND DER ANAMNESE

Es ist sehr wichtig, dass Sie oder Ihr Kind sich während der Anamnese aufgehoben und sicher fühlen. Sie bestimmen, was Sie mitteilen möchten und was nicht. Ich respektiere die Grenzen, die Sie ziehen. Doch lade ich Sie auch ein, schwierige oder unangenehme Dinge mitzuteilen, oder solche, bei denen Sie denken: „Das ist so verrückt, das kann ich keinem erzählen!“ Oft liegt gerade in diesen Informationen der Schlüssel zum Kern der Beschwerden. Sie sollten wissen, dass ich alles was Sie mir mitteilen, so stehen lasse und nicht bewerte. Es gibt da kein „Richtig“ oder „Falsch“, sondern nur Akzeptanz dessen, was ist. Nur so ist gute Homöopathie möglich.

ANAMNESE MIT VIDEOAUFZEICHNUNG

Wo möglich wende ich bei der Anamnese die sogenannte *Vitalempfindungsmethode* an, eine Befragungsart, die optimale Ergebnisse zur präzisen Mittelwahl und damit auch tiefgreifende Heilwirkungen ermöglicht. Für diese Methode, die über die verbalen Informationen hinaus Mimik, Gestik, Bewegung und Energiequalität mit einbezieht, sind Videoaufzeichnungen zur Analyse äusserst hilfreich. Ich schaffe es nicht immer, alles gleichzeitig wahrzunehmen und mit Notizen können diese spontanen und komplexen Informationen kaum festgehalten werden.

Bei einer Konstitutionsbehandlung werde ich Sie daher fragen, ob Sie mit einer Videoaufzeichnung einverstanden sind. Wenn Sie das nicht wollen, ist das voll in Ordnung. Wenn Sie einverstanden sind, hole ich über ein gesondertes Formular die schriftliche Erlaubnis bei Ihnen ein. Die Videoaufzeichnungen gehören zur Patientendokumentation und unterstehen den gleichen Regeln wie die schriftlichen Informationen. Auf Ihren Wunsch hin können Sie jederzeit eingesehen oder wieder gelöscht werden.



IHRE MITARBEIT IST SEHR WERTVOLL

Eine erfolgreiche Behandlung ist nur möglich, wenn Patient und Arzt/Therapeut am gleichen Strang ziehen. In der Homöopathie kann man sogar einen Schritt weiter gehen und sagen: Die Bereitschaft des Patienten zur Heilung ist ausschlaggebend, der Homöopath stellt sich nur als ‚Katalysator‘ für den Heilungsprozess zur Verfügung. Wenn Sie gesund werden wollen, sind Sie auch bereit, etwas dafür zu tun.

Während der homöopathischen Behandlung wird nichts Übermenschliches von Ihnen verlangt, einfach:

- das Einhalten der Rahmenbedingungen
- das Einhalten weniger Vorgaben über einen begrenzten Zeitraum (z.B. Verzicht auf ätherische Öle für zwei Wochen nach Mitteleinnahme)
- das Beobachten und Mitteilen von Veränderungen nach Mitteleinnahme

RAHMENBEDINGUNGEN

TERMINE

Bis zum Abschluss der Behandlung mache ich am Ende der Konsultation den Folgetermin mit Ihnen aus, bzw. notiere ihn auf dem Hinweisblatt zur Mitteleinnahme. Die Termine stellen Kontrollpunkte im Behandlungsplan dar, die dazu dienen den Kurs der Behandlung zur Heilung einzuhalten bzw. zu korrigieren. Ich wähle den zeitlichen Abstand der Termine optimal aufgrund meiner Erfahrungswerte.

In Bezug auf die Termine wünsche ich mir Verbindlichkeit. Verbindlichkeit – aber keine Abhängigkeit! Wenn Sie Fragen in Bezug auf den nächsten Termin haben oder da etwas anders sehen, sprechen Sie mich bitte darauf an. Wenn Sie die Behandlung aus bestimmten Gründen ab- oder unterbrechen wollen, teilen Sie es mir bitte klar mit.

VERRECHNUNG VERPASSTER TERMINE

Kann ein vereinbarter *Praxistermin* nicht wahrgenommen werden, verrechne ich eine Stunde, wenn ich nicht spätestens 24 Stunden vorher eine Absage erhalte, ausser wenn aus Gründen höherer Gewalt der termingerechte Praxisbesuch kurzfristig nicht möglich ist. Verpasste *Telefontermine* kann ich etwas kulanter handhaben, da sie weniger Umtriebe verursachen.

RECHNUNG

Die Rechnung erhalten Sie, wie oben erwähnt, nicht direkt von mir, sondern von der Ärztekasse. Das soll Sie in Bezug auf die Zahlungsmoral nicht beeinflussen. Bitte begleichen Sie die Rechnung pünktlich innerhalb der 30-Tagefrist ab Rechnungsdatum! Ich erhalte das Geld erst ein paar Tage nach der Zahlung. Bei Engpässen reden Sie mit mir! (siehe unter KOSTEN, S. 3-4)



VORGABEN ZUR SICHERUNG DER BEHANDLUNG

Der Erfolg der Behandlung könnte durch einige vermeidbare Faktoren untergraben werden. Während der Behandlung werde ich darauf achten, dass diese Faktoren ausgeschaltet sind und Ihnen mitteilen worauf Sie in diesem Zusammenhang achten müssen.

DIE URSACHE FÜR DIE BESCHWERDEN MUSS BESEITIGT SEIN

Eine Beschwerde kann mit nichts auf der Welt geheilt werden, wenn die *Ursache* hierfür immer noch wirksam ist. Ein simples Beispiel: Jemand trinkt am Abend ein paar Tassen Kaffee und klagt über Einschlafstörungen. Da nützt keine Behandlung, da muss erst mal der abendliche Kaffee weg. Leider sind die Zusammenhänge nicht immer so einfach zu erkennen. Es gibt oft versteckte *Ursachen*, die erst im Laufe der Behandlung entdeckt werden und ausgeschaltet werden müssen, wenn sie noch aktiv sind. Solange die Ursache wirksam ist (oder immer wieder aktiv wird), macht die weitere Behandlung keinen Sinn und ist kontraproduktiv.

Anders sieht es mit *Auslösern* von Beschwerden aus. Die sind meist offensichtlicher zu erkennen und im Gegensatz zu den Ursachen nur aufgrund einer persönlichen Disposition problematisch. Ein Beispiel hierfür sind Birkenpollen, die bei einem bestimmten Menschen Heuschnupfen auslösen. Die Birkenpollen sind nur Auslöser. Das eigentliche Problem liegt im Immunsystem und die Ursache mag in diesem Fall eine bestimmte Impfung sein. Der Heuschnupfen ist natürlich behandelbar und das Ziel ist, das Immunsystem wieder ins Lot zu bringen, so dass die Überempfindlichkeit gegenüber den Birkenpollen von selbst verschwindet.

VERMEIDUNG VON SUBSTANZEN, DIE DIE ARZNEIWIRKUNG STÖREN

Es gibt Substanzen, die grundsätzlich unverträglich mit homöopathischen Mitteln sind und solche, die je nach verwendetem Mittel die Arzneiwirkung ungünstig beeinflussen.

WÄHREND DER BEHANDLUNG GRUNDSÄTZLICH ZU MEIDEN

Während der Behandlung dürfen nebenher keine anderen homöopathischen Mittel oder sogenannt homöopathische Komplexmittel eingenommen werden. Das gilt grundsätzlich auch für Schüsslersalze.

Direkt vor Mitteleinnahme und bis zwei Wochen danach sind starke ätherische Öle und Essenzen (z.B. Kampfer, Tigerbalsam, Shaolinspray, etc.) zu meiden.

BEI BESTIMMTEN ARZNEIEN FÜR EINE WEILE ZU MEIDEN

Mit dem verordneten Mittel erhalten Sie auch eine Information, welche Dinge Sie direkt vor und die ersten Tage nach Mitteleinnahme meiden sollten. Dabei handelt es sich um die eine oder andere Substanz, die einen negativen Einfluss auf die Wirkung des verordneten Mittels haben könnte.



NACH DER MITTELEINNAHME

In der Phase nach der Mitteleinnahme ist es wichtig, dass Sie in Kontakt mit mir bleiben. Ich gebe Ihnen immer einen Termin für eine telefonische Rückmeldung, den Sie bitte einhalten. Sollten in dieser Phase gesundheitliche Probleme oder Fragen oder Erwägungen einer anderen Behandlung auftauchen, zögern Sie nicht, mich vor dem Termin zu kontaktieren.

DIE MITTELWIRKUNG

Das richtig gewählte Arzneimittel muss ziemlich bald eine spürbare Wirkung zeigen. Wenn gar nichts passiert, war die Mittelwahl nicht treffend genug. Die Wirkung kann sehr unterschiedlich sein. Manchmal gibt es eine nur leichte, aber über einen längeren Zeitraum stetig fortschreitende Besserung. Manchmal kann es in den ersten Stunden bis Tagen nach Mitteleinnahme zu einer Erstverschlimmerung kommen, die bald abklingt und dann in eine deutliche Besserung übergeht. Dazwischen gibt es andere mögliche Reaktionsmuster, die Aufschluss über die eventuell nötige Feinabstimmung der Mittelwahl geben.

BEOBSACHTEN UND BEOBSACHTUNGEN MITTEILEN

Bitte beobachten und notieren Sie gegebenenfalls die Veränderungen nach Mitteleinnahme. Diese Informationen brauche ich um den Behandlungsverlauf richtig einschätzen und die Behandlung feiner abstimmen zu können.

WENN SIE WÄHREND DER BEHANDLUNG KRANK WERDEN

(Betrifft die *Konstitutionsbehandlung*) Die Homöopathie ist in der Lage, den Gesundheitszustand tiefgreifend zu reorganisieren. Das ist oft ein komplexer Prozess. Während dieses Prozesses ist es möglich, dass Sie vorübergehend akut krank werden (z.B. Erkältung mit Fieber oder ein kurzes Aufflammen von Symptomen, die Sie in der Vergangenheit hatten). Das kann mit dem eingenommenen Mittel zu tun haben und auf ein Wiedererstarken der Reaktionsfähigkeit des Organismus hinweisen.

Hier ist es ganz wichtig zu verstehen, dass solche Reaktionen nach Mitteleinnahme zum Heilungsprozess gehören können und nicht durch unbesonnene Massnahmen gestört werden dürfen (z.B. Unterdrückung der Symptome durch fiebersenkende Mittel oder Antibiotika).

Wenn Sie also während der Behandlung krank werden, kontaktieren Sie mich bitte, auch wenn Sie zum Arzt gehen! Wenn mir die näheren Umstände bekannt sind, kann ich einschätzen, ob es das Beste ist, einfach noch etwas abzuwarten, oder ob ein homöopathisches Zwischenmittel angezeigt ist, oder ob Sie am besten direkt zum Arzt gehen. Es geht darum, in der Behandlung einen Schritt weiter zu kommen und nicht wieder von vorne anfangen zu müssen. Natürlich akzeptiere ich dabei auch Ihre Entscheidung, wenn wir die Situation klar angeschaut haben!

SCHLUSSWORT

Diese Informationen habe ich für Sie zusammengestellt, um häufig gestellte Fragen zu beantworten, Ihnen ein Verständnis für wichtige Faktoren der homöopathischen Behandlung zu vermitteln und nicht zuletzt um für optimale Rahmenbedingungen der Behandlung zu sorgen. Für Rückmeldungen und Anregungen diesbezüglich bin ich Ihnen sehr dankbar.